

Umweltamt

Sachbearbeiter: Herr Peter Ballarin

**Beschlussvorlage**

Abt. 4/014/2015

| Gremium / Ausschuss | Termin     | Behandlung |
|---------------------|------------|------------|
| Gemeinderat         | 20.10.2015 | öffentlich |

**Top Nr. 11****Ausschreibung der Restmüll- und Biomüllabfuhr****Anlagen:**

Eckpunktepapier Ausschreibung Rest- und Biomüll

**Beschlussvorschlag:**

A) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit, zusammen mit dem bereits beauftragten Büro AU Consult GmbH, die Ausschreibung der Rest- und Biomüllabfuhr mit Leistungsbeginn ab 1.4.2016 gemäß den vorgelegten Rahmendaten europaweit durchzuführen.

B) In der Ausschreibung ist folgender Abfuhrhythmus der Biotonnen zu berücksichtigen:

**Alternativ:**

BI) Anstelle des bisherigen, ganzjährig wöchentlichen Leerungsturnus der Biotonnen, ist während der Wintermonate Dezember bis einschließlich Februar ein zweiwöchentlicher Abfuhrhythmus der Biotonnen vorzusehen. In den Monaten März bis einschließlich November wird der wöchentliche Abfuhrhythmus wie bisher beibehalten.

Oder:

BII) Der Abfuhrhythmus der Biotonnen soll in der anstehenden Ausschreibung - wie bisher auch - ganzjährig im wöchentlichen Rhythmus ausgeschrieben werden.

**Begründung:**

Zum 31. März 2016 endet nach sechs Jahren Laufzeit der mit der Firma Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH geschlossene Vertrag über die Entsorgung von Rest- und Bioabfall. Vertragsgegenstand ist das Einsammeln von Rest- und Biomüll in der Gemeinde und der Transport zu den vom Landkreis München vorgegebenen Entsorgungsanlagen, derzeit das Heizkraftwerk Nord / Unterföhring der Stadtwerke München für Restmüll und die Biovergärungsanlage in Kirchstockach für Biomüll. Die Auftragssumme liegt über dem relevanten Schwellenwert von 207.000 €, so dass eine Ausschreibung auf EU-Ebene zu erfolgen hat.

Aus Sicht der Verwaltung stehen keine relevanten Systemänderungen für die zu beauftragende Leistung an, so dass prinzipiell die gleiche Leistung ausgeschrieben werden soll wie aktuell vertraglich vereinbart. Als einzige relevante Änderung wird eine Änderung des Abfuhrhythmus des Biomülls während der Wintermonate Dezember bis einschließlich Februar von der Verwaltung vorgeschlagen.

Derzeit wird der Biomüll ganzjährig im wöchentlichen Turnus abgefahren. Von der Verwaltung wird empfohlen, während der Monate Dezember bis einschließlich Februar den Abfuhrhythmus zweiwöchentlich anstatt wie bisher wöchentlich auszuschreiben. Ausschlaggebend für den aktuell wöchentlichen Abfuhrturnus ist in erster Linie die Geruchsbelästigung, die von gärendem Biomüll ausgeht. Der Gärungsprozess ist jedoch temperaturabhängig und damit vor allem in den Sommermonaten relevant. Bei den niedrigen Temperaturen im Winter ist die Geruchsbelästigung

nach Ansicht der Verwaltung vernachlässigbar. Auch die Biomüllmengen sollten kein Hinderungsgrund für die Umstellung auf eine zweiwöchentliche Leerung im Winter sein, denn gerade in den Wintermonaten fallen keine voluminösen Gartenabfälle an. Als Begründung für die Umstellung auf einen zweiwöchigen Rhythmus ist jedoch die damit erhoffte Kosteneinsparung zu sehen. In andere Gemeinden ist dieser Turnus üblich.

In der Ausschreibung ist vorgesehen, ein onlinegeführtes, für die Verwaltung jederzeit einsehbares Beschwerdemanagementsystem, mindestens analog den Vorgaben der Ende des vergangenen Jahres erfolgten Ausschreibung der Abfuhr von Papierabfällen, einzufordern.

Alle relevanten Rahmendaten der zu beauftragenden Leistung werden Ihnen als Anlage nachgereicht.

Die Ausschreibung wird zusammen mit dem Büro AU Consult GmbH, Augsburg durchgeführt, welches hiermit bereits beauftragt wurde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin